

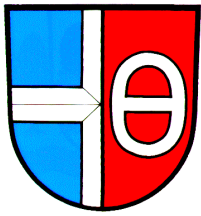
Jahresbericht

2015

**Freiwillige Feuerwehr
Malsch**



[Internet: www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)



Freiwillige Feuerwehr
Malsch Rhein-Neckar-Kreis
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit freundlicher Unterstützung von:



-) Gut bürgerliche Küche
-) Feierlichkeiten bis 60 Personen
-) Party-Service

Jahnstraße 6
69254 Malsch
Tel. 072 53-21962
Fax 072 53-2703 12

Montag – Freitag geöffnet ab 15.00 Uhr, Samstag ab 12.00 Uhr,
Sonntag von 10.00 – 14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr, Dienstag Ruhetag



Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2015

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2015	Seite	1
Notizen	Seite	2
Vorwort Kommandant Michael Würth	Seite	3
Grußwort Bürgermeisterin Sibylle Würfel	Seite	5
Totengedenken	Seite	6
Jahresrückblick - Bericht des Kommandanten	Seite	7
Einsatzübersicht	Seite	10
Einsatzberichte	Seite	12
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr	Seite	27
Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr	Seite	28
Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung	Seite	29
Übersicht der Lehrgänge / Seminare Aus- und Fortbildung	Seite	30
Übersicht Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen	Seite	31
Die Alterskameraden / Die Jugendfeuerwehrführung / Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr	Seite	33
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde	Seite	34
Jahresrückblick allgemein	Seite	36
Feuerwehrgerätehaus Malsch	Seite	66
Fahrzeuge und Anhänger	Seite	68



Freiwillige Feuerwehr

Malsch Rhein-Neckar-Kreis

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Notizen:



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorwort

Michael Würth



Sehr geehrter Leser des Jahresberichts,
liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Malsch,

als neu gewählter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch ist es mir eine große Freude und ein Privileg, mich anlässlich unseres Jahresberichtes 2015 mit einem Grußwort an Sie wenden zu dürfen.

Die Feuerwehr Malsch leistet seit Ihrer Gründung einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. In unserer Geschichte blicken wir auf viele Einsätze zurück. Nicht nur zu Brandeinsätzen, sondern auch zu Technischen Hilfeleistungen rücken die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Malsch in Ihrer Freizeit aus. Unentgeltlich und aus Überzeugung stehen wir zum Löschen, Retten, Bergen und Schützen an 365 Tagen im Jahr bereit.

Aber wir verstehen uns darüber hinaus auch als Teil von Malsch und der Region. Mit großer Freude haben wir alljährlich das Maibaumfest ausgerichtet, unterstützen bei Veranstaltungen in der Gemeinde und begrüßen Schulklassen und Kindergartengruppen in unserem Feuerwehrgerätehaus. Aufgrund der Belastung durch all die Dienste und Pflichttermine sowie der gestiegenen Anforderungen bei Veranstaltungen ist es uns in 2016 zum ersten Mal nicht mehr möglich, das Maibaumfest durchzuführen. Wir bedauern dies sehr und suchen für 2017 nach einer Lösung, als Feuerwehr Malsch wieder ein Fest für die Gemeinde auszurichten, das mit unseren Möglichkeiten darstellbar ist.

Im Wandel der Zeit hat sich der Feuerwehrdienst stark geändert und die Ansprüche an die Ausbildung haben sich stark erhöht. Waren es zur Gründungszeit überwiegend Brandeinsätze, zu denen wir gerufen wurden, so ist es heutzutage die Technische Hilfeleistung, die einen wesentlichen Teil des Einsatzgeschehens ausmacht. Die heutigen Gefahren an der Einsatzstelle erfordern daher eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung und regelmäßige Übungen. Hier ist jeder Einzelne gefragt und gefordert seine Bereitschaft und regelmäßige Teilnahme zu prüfen.

Man kann sich sicherlich vorstellen, dass all dies mitunter auch zu einer Belastung führen kann. Nicht nur für die einzelne Feuerwehrfrau und den einzelnen Feuerwehrmann, sondern auch für die Familien, die das ehrenamtliche Engagement Ihrer Männer und Frauen, ihrer Freunde und Freundinnen, ihrer Väter und vielleicht auch ihrer Mütter mit tragen müssen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dies gilt insbesondere für die Funktions- und Amtsträger der Feuerwehr Malsch, ohne die eine funktionierende Feuerwehr nicht möglich wäre.

Ich möchte mich an dieser Stelle daher nicht nur bei den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr Malsch für ihren Dienst bedanken, sondern auch bei Ihren Familien, ohne deren Unterstützung und Rücksicht es keine Freiwillige Feuerwehr Malsch geben könnte.

Mein Dank gilt natürlich auch den Mitgliedern der Altersabteilung, die trotz Erreichen der Altersgrenze weiterhin von Herzen Feuerwehrmänner sind. Auch wenn Sie nur noch „passiv“ tätig sein dürfen, ist die Altersabteilung nichtsdestotrotz ein unverzichtbarer Teil der Feuerwehr Malsch. Die Alterskameraden stehen nicht nur den aktiven Kameradinnen und Kameraden mit Rat zur Seite, sie unterstützten uns auch beim Martinszug und ich hoffe, wir dürfen in Zukunft noch öfters Gelegenheit haben, die Mithilfe der Kameraden der Altersabteilung in Anspruch zu nehmen.

Auch die Jugendabteilung der Feuerwehr Malsch ist als wichtiger Bestandteil einer lebendigen und zukunftsfähigen Feuerwehr an dieser Stelle erwähnt. Meinen herzlichen Dank an alle Jungen und Mädchen aus unserer Jugendfeuerwehr, die trotz zahlreicher anderer Angebote in Sport und Hobby einen Teil ihrer Freizeit für die Feuerwehr aufbringen. Bleibt mit ganzem Herzen dabei und haltet das Ziel im Auge.

Für die Freiwilligen Feuerwehren wird es aufgrund des geänderten Sozialverhaltens und der demografischen Entwicklung zunehmend schwieriger Ihren ehrenamtlichen Dienst zu verrichten. Für die Feuerwehr Malsch hoffe ich daher, auf noch viele Jahre voller Spaß und Freude bei unserer Tätigkeit. Meinen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich, dass sie stets wohlbehalten und gesund aus den Einsätzen zurückkommen.

Ich wünsche Ihnen noch viel Vergnügen beim Lesen unseres Jahresberichts und hoffe, dass Sie Ihrer Feuerwehr Malsch gewogen bleiben.

Michael Würth
Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grußwort

Sibylle Würfel



Sehr geehrter Herr Würth,
Sehr geehrte Mitglieder der Malscher Feuerwehr.

Im vergangenen Jahr standen wir vor der Aufgabe, die Tagesbereitschaft zu verstärken. Mit der „Eimeraktion“ ist es gelungen die Feuerwehr und ihre wichtigen Aufgaben wieder mehr im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. Auch hat die Aktion zum gewünschten Erfolg geführt.

Sie alle packen überall an, wo es Not tut, und Sie tun das, ohne Aufhebens davon zu machen. Ganz selbstverständlich gehen Sie ihrer gewiss nicht leichten Aufgabe nach; ganz selbstverständlich stehen Sie rund um die Uhr bereit, um andere zu retten. Das sei Ihr Job, werden Sie jetzt vielleicht sagen, aber es ist auch bewiesener Gemeinsinn für die Mitmenschen und das eigene Umfeld. Dafür möchte ich Ihnen allen danken.

Sehr geehrter Herr Maschler, Sie leiteten die Malscher Feuerwehr mit Umsicht, Kompetenz und Engagement. Ich danke Ihnen, auch im Namen des Gemeinderats für die geleistete Arbeit und für ihr Engagement in der Zukunft.

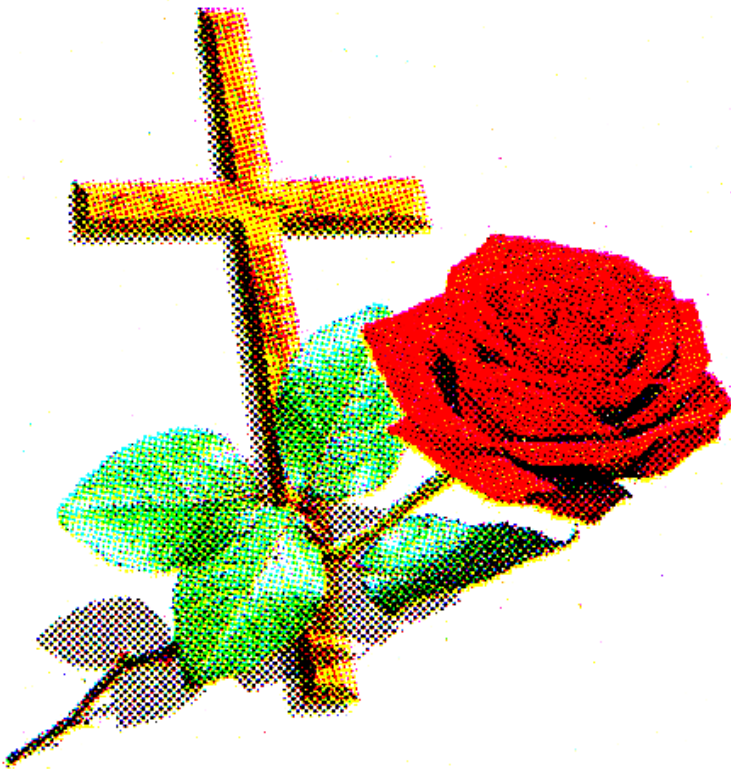
Ihnen Herr Würth und Ihrem Team wünsche ich eine gute Zusammenarbeit mit den Kameradinnen und Kameraden. Für alle weiterhin erfolgreiche und gefahrlose Einsätze.

Sibylle Würfel
Bürgermeisterin



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Was einer für sich selbst tut,
mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer
für die anderen getan hat.“



Die Freiwillige
Feuerwehr Malsch
gedenkt in
Dankbarkeit und
Ehrfurcht all ihrer
vermißten,
gefallenen und
verstorbenen
Feuerwehrkameraden



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jahresrückblick 2015

Bericht des Kommandanten

Im Jahresbericht des Kommandanten informierte dieser über die Einsätze, Feuersicherheitswachdienste, Sonderdienste, zahlreichen Übungen und Ausbildungen sowie den Stand der Mitglieder, Fahrzeuge und Geräte.

I. Einsätze

Im Berichtsjahr 2015 musste die Feuerwehr Malsch zu 14 Einsätzen ausrücken. Die Einsätze gliedern sich wie folgt: Drei Kleinbrände, sechs Technische Hilfeleistungen sowie ein Fehlalarm Türöffnung und vier Fehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlagen.

- 3 Kleinbrände: 1 Fahrzeugbrand, Kinderschulstraße
 1 Brandnachscha Baum brennt, Pfalzstraße
 1 Heckenbrand, Letzenberg

- 6 Hilfeleistungen: 1 Hilfeleistung Fehlbedienung eines Ölofens, Hauptstraße
 1 Hilfeleistung Verkehrsunfall Kreuzung Hauptstraße / Kolpingstraße
 1 Hilfeleistung Personenunfall Bahnhof Rot- Malsch
 1 Hilfeleistung Hubschrauberzubringer
 1 Hilfeleistung Wasser aus Gehweg
 1 Hilfeleistung Türöffnung

- 5 Fehlalarme: 1 Hilfeleistung Türöffnung. Fehlalarm
 1 Fehlalarm ausgelöst durch Brandmeldeanlage Malscher Hof
 2 Fehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlage Fa. CRATON AG
 1 Fehlalarm ausgelöst durch Brandmeldeanlage Fa. Sunrise Medical

II. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

Weiterhin mussten sieben Feuersicherheitswachdienste (FSD) und acht Sonderdienste abgeleistet werden, bei denen die Feuerwehr im Vereinsleben der Gemeinde Malsch aktiv mitgewirkt hat. Fünf FSD waren bei verschiedenen Fastnachtsveranstaltungen in der Letzenberghalle eingesetzt, außerdem wurde die Polizei beim Fastnachtsumzug am Fastnachtsonntag unterstützt. Beim alljährlichen Flugplatzfest stellte die Wehr Samstags vier Mann und Sonntags acht Mann in zwei Schichten zum Brandschutz ab.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

III. Übungen

Im Jahr 2015 wurden 18 Übungsdienste, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter sowie zwei Alarmübungen abgehalten. Die Ausbildungs- und Übungsdienste wurden im vergangenen Jahr Mittwochabends und Freitagabends im Wechsel durchgeführt.

IV. Ausbildung und Lehrgänge

Zusätzlich kamen für einige Feuerwehrangehörige und Ausbilder noch verschiedene Ausbildungsveranstaltungen hinzu. So waren in diesem Jahr Angehörige der Malscher Wehr auf Atemschutzgeräteträgerlehrgang, Gerätewartlehrgang, Zugführerlehrgang sowie auf einem Hilfeleistungslehrgang bei der Fa. Weber. Zusätzlich nahmen Peter Maschler und Michael Würth an einem Tagesseminar "Einsatzstatistik Brandbekämpfung" im Feuerwehrhaus St. Leon teil. Beim Oktoberfest des "Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." wurde von der EnBW ein Übungsbrandcontainer auf dem Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt, der von den umliegenden Feuerwehren und auch den eigenen Atemschutzgeräteträgern durchlaufen wurde.

Übersicht der im Berichtsjahr besuchten Lehrgänge und Seminare:

• Lehrgang Zugführer:	Michael Würth
• Lehrgang Gerätewart:	Florian Oestringer
• Lehrgang Atemschutzgeräteträger:	Sebastian Eisend, Maximilian Fölkl Christian Heigel,
• Seminar "Patientengerechte Unfallrettung"	Thomas Becker
• Seminar "Taktiktraining Erstangriff"	Peter Maschler, Michael Würth

V. Mitgliederstand

Derzeit versehen 34 Aktive, davon vier Frauen, 32 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr bzw. Bambini- Feuerwehr und elf Kameraden der Altersabteilung ihren Dienst bei der Feuerwehr Malsch. Die Bambinis standen im Berichtsjahr unter der Obhut von Melanie Kutning, Markus Hill, Carmen Hill und Peter Maschler. Die Altersabteilung wird weiterhin engagiert von Heinz Berger organisiert und geleitet.

VI. Fahrzeuge und Geräte

Der Feuerwehr Malsch stehen derzeit ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, ein Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie ein Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung. Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger mit der Beladung zur Ölspurbeseitigung, zum Aufnehmen von Öl und Chemikalien und zum Abdichten von Leckagen und Gullys. Ein Geräteanhänger steht zum Transport von Nachschub oder verunreinigten Einsatzmaterialien, wie z. B. Schläuche zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der zur Verfügung stehende Schlauchanhänger ist zusätzlich mit einer Tragkraftspritze TS 8/8, einem Wasserschaumwerfer und vier Schaummittelkanistern beladen. Im Jahr 2015 wurde ein neues Hydraulikaggregat für den Hilfeleistungssatz (Spreizer/Schere) in Dienst gestellt, der damit das alte Aggregat ablöste.

VII. Aktivitäten

Im vergangenen Jahr veranstaltete man wieder das Maibaumfest auf dem Dorfplatz, welches letztmalig unter der Führung der Feuerwehr stattfand. Für die Kinder der Grundschule fand in 2015 wieder eine Brandschutzerziehung statt. Hierzu wurde an der Schule eine Räumungsübung unter Beobachtung der Feuerwehr durchgeführt, anschließend besuchten die Kinder das Feuerwehrhaus. Im August fanden wieder recht viele Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern den Weg in Feuerwehrhaus zum Ferienspaß- Nachmittag, was die anwesenden Feuerwehrleute sehr freute und dabei auch das eine oder andere Kind sich für die Bambinis begeistern konnte. Mit einem gemeinsamen Ausflug im September und einem Hüttenaufenthalt in der Pfalz wurde die Kameradschaft der Aktiven gepflegt. Traditionell fand dann der Kameradschaftsabend den Abschluss des Jahres, bei dem wieder etliche Kameraden geehrt und befördert wurden und man zur Pflege der Kameradschaft in gemütlicher Runde, weg vom Alltagsstress, feiern konnte.



Freiwillige Feuerwehr

Malsch Rhein-Neckar-Kreis

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 14

(Teil 1)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
01-15	25.01.	18.36 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Fahrzeugbrand	Kinderschulstraße 10	17 Mann
02-15	09.02.	21.55 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Fehlbedienung eines Ölofens	Hauptstraße 117	18 Mann
03-15	15.03.	13.10 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	Kreuzung Hauptstraße/ Kolpingstraße	16 Mann
04-15	29.04.	13.45 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Person von Zug erfasst	Bahnhof Rot- Malsch	13 Mann
05-15	30.04.	09.55 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Hubschrauberzubringer	Mozartstraße/ Schubertstraße 8	01 Mann
06-15	28.05.	14.12 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Brandnachschau	Pfalzstraße	07 Mann
07-15	07.06.	10.17 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße 2	12 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 14

(Teil 2)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
08-15	01.07.	20.03 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. CREATON AG, Tonwerk 3	14 Mann
09-15	02.07.	18.30 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4	13 Mann
10-15	03.07.	11.37 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. CREATON AG, Tonwerk 3	08 Mann
11-15	12.07.	17.39 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Heckenbrand	Unterhalb der Kapelle am Letzenberg	13 Mann
12-15	14.07.	23.40 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Wasser sprudelte aus einem Gehweg	Industriestraße	16 Mann
13-15	01.12.	22.29 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türöffnung Fehlalarm	Schillerstraße 15	12 Mann
14-15	26.12.	08.43 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türöffnung	Grünheckenweg 11	15 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	01-2015	Datum:	25.01.2015	Alarmzeit:	18.36 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Fahrzeugbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Kinderschulstraße 10
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 17 Mann

Feuerwehreinsatz am 25. Januar 2015 - Brandalarm

Am Sonntag, den 25. Januar 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 18.36 Uhr mit dem Alarmstichwort „Brandalarm, Fahrzeugbrand, Kinderschulstraße“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Bereits während der Anfahrt rüsteten sich zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle Kinderschulstraße erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete hier die genaue Lage. Hier war wohl durch einen Kurzschluss im Motorraum des Fahrzeugs ein Feuer entstanden. Anwohner hatten bereits erste Löschmaßnahmen mit einem Feuerlöscher eingeleitet. Die Arbeit der Feuerwehr beschränkte sich jetzt auf Abklemmen der Fahrzeugbatterie sowie Herstellung des Brandschutzes mit einem C-Rohr. Der Fahrzeughalterin wurde nahe gelegt, ein Abschleppunternehmen zu verständigen, um das liegen gebliebene Fahrzeug abzutransportieren. Das nachrückende Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 musste nicht eingesetzt werden. Mittlerweile war auch die Polizei mit zwei Fahrzeugen an der Einsatzstelle eingetroffen. Nachdem der Einsatz soweit beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	02-2015	Datum:	09.02.2015	Alarmzeit:	21.55 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Fehlbedienung eines Ölofens
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 117
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 18 Mann

Feuerwehreinsatz am 09. Februar 2015 - Brandalarm

Am Montag, den 09. Februar 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 21.55 Uhr mit dem Alarmstichwort „Brandalarm, Brandnachschau, Hauptstraße“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da der diensthabende Disponent der Feuerwehrleitstelle keine genaueren Informationen hatte, musste man von einem Brand ausgehen. Deshalb rüsteten sich schon während der Anfahrt zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle Hauptstraße erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, dieser erkundete die genaue Lage. Hier hat es wohl durch Fehlbedienung eines Ölofens eine Verpuffung und eine Rauchbildung gegeben, jedoch war kein Feuer entstanden. Die Polizei war nach Eintreffen der Feuerwehr bereits mit drei Fahrzeugen vor Ort. Da das Gebäude eine gemeindeeigenes Gebäude ist, ließ man durch die Zentrale der Feuerwehr Malsch den Bauhofleiter Herr Fleckenstein verständigen, der kurz darauf auch an der Einsatzstelle eintraf. Zusammen mit dem Bauhofleiter wurde der Ölofen kontrolliert, das nachrückende Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 musste nicht eingesetzt werden. Nachdem der Einsatz soweit beendet war, wurde die Einsatzstelle dem Bauhofleiter übergeben. Danach konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 03-2015 **Datum:** 15.03.2015 **Alarmzeit:** 13.10 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Kreuzung Hauptstraße / Kolpingstraße
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 16 Mann

Feuerwehreinsatz am 15. März 2015 - Hilfeleistung

Am Sonntag, den 15. März 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 13.10 Uhr kurz vor dem um 14.00 Uhr startenden Sommertagszug durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung Verkehrsunfall, Betriebsstoffe laufen Richtung Kanalisation, Hauptstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger ausgerückt. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle Kreuzung Hauptstraße/Kolpingstraße erkundete der Gruppenführer des StLF 10/6 die genaue Lage. Hier wurde ein Verkehrsunfall mit zwei PKW vorgefunden, die Polizei war bereits mit einem Fahrzeug und die HVO Malsch ebenfalls mit einem Fahrzeug vor Ort. Die Arbeit der Feuerwehr beschränkte sich auf Abstreuen und Abkehren der Betriebsstoffe auf der Straße sowie Aufnahme des verunreinigten Bindemittels. Als weitere Maßnahme sicherte die Feuerwehr die Einsatzstelle mit Öl-Warnschilder ab. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. In Absprache mit den Polizeibeamten hatten diese eine Spezialfirma verständigt, um die Straße gründlich säubern zu lassen. Nach Eintreffen zweier Abschleppwagen konnte man die Einsatzstelle der Polizei übergeben, wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger
- Polizei
- HVO Malsch





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	04-2015	Datum:	29.04.2015	Alarmzeit:	13.45 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Person von Zug erfasst
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	03 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 29. April 2015 - Hilfeleistung

Am Mittwoch, den 29. April 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 13.45 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Person von Zug erfasst, Bahnhof Rot- Malsch“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffelläschfahrzeug StLF 10/6, dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle Bahnhof Rot- Malsch erkundete der Gruppenführer des StLF 10/6 die genaue Lage. Hier war in Höhe des Bahnhofs eine Person von einem Zug erfasst und tödlich verletzt worden. Der Zug selbst kam aber erst einige Hundert Meter vom Bahnhof entfernt in Richtung Heidelberg zum Stehen. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Rot wurde der Lokführer betreut, bis der Notfallmanager der Deutschen Bahn an der Einsatzstelle eintraf. Aufgabe der Feuerwehr war weiter, die Reisenden des Zuges über die Gleisanlage zum Bahnhof zurückzubringen und mit Getränken zu versorgen. Weiter wurden die Reisenden von der Feuerwehr betreut, bis diese dann mit Bussen und Taxen weiter transportiert wurden. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. Nach Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei und den Notfallmanager der Deutschen Bahn konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffelläschfahrzeug StLF 10/6, Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rot
- Polizei
- Bundespolizei
- Notfallmanager Deutsche Bahn
- Rettungsdienst
- Rettungshubschrauber
- Feuerwehrseelsorger



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 05-2015 Datum: 30.04.2015 Alarmzeit: 09.55 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Hubschrauberzubringer
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Mozartstraße / Schubertstraße 8
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 01 Mann

Feuerwehreinsatz am 30. April 2015 - Hilfeleistung

Am Donnerstag, den 30. April 2015, war der Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Malsch um 09.55 Uhr als Hubschrauberzubringer eingesetzt worden. Es handelte sich dabei um einen medizinischen Notfall in der Schubertstraße, hier musste der in der Mozartstraße gelandete Notarzt des Rettungshubschraubers zur Schubertstraße gebracht werden. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. Danach konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Rettungsdienst
- Rettungshubschrauber



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	06-2015	Datum:	28.05.2015	Alarmzeit:	14.12 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Brandnachscha
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Pfalzstraße
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 07 Mann

Feuerwehreinsatz am 28. Mai 2015

Am Donnerstag, den 28. Mai 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 14.12 Uhr durch die Feuerwehrlleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Kleinbrand, Pfalzstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrlleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. An der Einsatzstelle Pfalzstraße eingetroffen, erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier war wohl durch Mäharbeiten ein Baum in Brand geraten, welcher dann von der Feuerwehr mit der Kübelspritze abgelöscht wurde. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. Danach konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	07-2015	Datum:	07.06.2015	Alarmzeit:	10.17 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 07. Juni 2015 - Fehlalarm

Am Sonntag, den 07. Juni 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 10.17 Uhr mit dem Alarmstichwort "Brandalarm, Brandmeldeanlage, Malscher Hof, Söhler Straße 2" durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Sofort nach Eintreffen am Malscher Hof erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Druckmelder im 2. Obergeschoss gedrückt wurde und somit die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte, aber kein Rauch oder Feuer sichtbar war. Der Rettungsdienst war bereits vor Ort, mittlerweile war auch die Polizei am Malscher Hof eingetroffen. Die Räume wurden anschließend kontrolliert

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	08-2015	Datum:	01.07.2015	Alarmzeit:	20.03 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

Einsatzart:	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
Einsatzort:	Malsch	Fa. CREATON AG, Tonwerk 3
Einsatzdauer:	02 Std.	Einsatzkräfte: 14 Mann

Feuerwehreinsatz am 01. Juli 2015 - Fehlalarm

Am Mittwoch, den 01. Juli 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 20.03 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Brandalarm, Brandmeldeanlage, Fa. CREATON AG, Tonwerk 3“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Fa. CREATON ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Ankunft an der Einsatzstelle war jedoch kein Rauch bzw. auch kein Feuer auszumachen. Nach erster Lageerkundung des Gruppenführers an der Brandmeldezentrale wurde festgestellt, dass vermutlich durch einen Druckverlust an der Sprinkleranlage die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Mittlerweile waren auch Polizei, Rettungsdienst und die HvO Malsch vor Ort. Nachdem auch der Betreiber an der Einsatzstelle eingetroffen war, wurde die Brandmeldeanlage an diesen übergeben. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei
- Rettungsdienst
- HvO Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	09-2015	Datum:	02.07.2015	Alarmzeit:	18.30 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 02. Juli 2015 - Fehlalarm

Am Donnerstag, den 02. Juli 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 18.30 Uhr mit dem Alarmstichwort „Brandalarm, Brandmeldeanlage, Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Eintreffen bei der Fa. Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder in der Produktionshalle aus ungeklärter Ursache die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Mittlerweile waren auch Polizei, Rettungsdienst und die HvO Malsch vor Ort. Da vor Ort kein Rauch und auch kein Feuer zu erkennen war, war ein Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Übergabe der Einsatzstelle an den anwesenden Betreiber und Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei
- Rettungsdienst
- HvO Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	10-2015	Datum:	03.07.2015	Alarmzeit:	11.37 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. CREATON, Tonwerk 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 03. Juli 2015 - Fehlalarm

Am Freitag, den 03. Juli 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 11.37 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Brandalarm, Brandmeldeanlage, Fa. CREATON AG, Tonwerk 3“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Fa. CREATON ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle erfolgte die erste Lageerkundung durch den Gruppenführer an der Brandmeldezentrale wo festgestellt wurde, dass vermutlich durch einen Melder im Traforaum die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Es war jedoch kein Rauch bzw. auch kein Feuer auszumachen. Mittlerweile war auch der Mannschaftstransportwagen (MTW) sowie der Rettungsdienst an der Einsatzstelle eingetroffen. Nachdem man die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben hatte, war ein weiterer Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Rettungsdienst



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 11-2015 **Datum:** 12.07.2015 **Alarmzeit:** 17.39 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Heckenbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Unterhalb der Kapelle am Letzenberg
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 12. Juli 2015 - Kleinbrand

Am Sonntag, den 12. Juli 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 17.39 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Kleinbrand, Rauchentwicklung im Freien, Kapelle am Letzenberg“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit Schlauchanhänger zum Letzenberg ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle unterhalb der Kapelle am Letzenberg konnte man einen Heckenbrand bzw. Böschungsbrand ausmachen, hier wurde sofort 1 C- Schnellangriffsrohr in Stellung gebracht und das Feuer abgelöscht. Das Löschwasser wurde anfangs vom Wassertank des Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6 (600 Liter Wasser) und später vom Wassertank des Staffellöschfahrzeugs StLF 10/6 (650 Liter) abgenommen. Der mitgeführte Schlauchanhänger musste nicht eingesetzt werden. Nachdem die Nachlöscharbeiten abgeschlossen waren, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die Wassertanks der beiden Löschfahrzeuge befüllen, die beiden Einsatzfahrzeuge aufrüsten und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit Schlauchanhänger





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	12-2015	Datum:	14.07.2015	Alarmzeit:	23.40 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

Einsatzart:	Hilfeleistung	Wasser sprudelte aus einem Gehweg	
Einsatzort:	Malsch	Industriestraße	
Einsatzdauer:	01 Std.	Einsatzkräfte:	16 Mann

Feuerwehreinsatz am 14. Juli 2015 - Hilfeleistung

Am Dienstag, den 14. Juli 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 23.40 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Hilfeleistung, Wasser auf Straße, Industriestraße“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zum Industriegebiet Malsch ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Industriestraße erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier sprudelte vor einem Firmengelände Wasser aus dem Gehweg heraus, der Boden war hier schon total durchweicht was zur Folge hatte, dass die Pflastersteine des Gehwegs abgesackt sind. Das Wasser war auf dem Firmengelände in einem außenliegenden Abfluss versickert, trat aber nach sorgfältiger Überprüfung nicht in die Halle der Firma ein. Zusätzlich wurde die Einsatzstelle mit dem Lichtmast des LF 8/6 ausgeleuchtet. Durch die Feuerwehrleitstelle wurde anschließend der Notdienst des ZWL (Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe) informiert, mittlerweile war auch die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Nachdem auch ein ZWL-Mitarbeiter eingetroffen war, wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei
- Mitarbeiter des ZWL



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	13-2015	Datum:	01.12.2015	Alarmzeit:	22.29 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Türöffnung -Fehlalarm-
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Schillerstraße 15
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 01. Dezember 2015 - Hilfeleistung Fehlalarm

Am Dienstag, den 01. Dezember 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 22.29 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Hilfeleistung, Türöffnung, Schillerstraße“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 zur Einsatzstelle ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Schillerstraße erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier waren schon die Polizei, Rettungsdienst, Notarzt und die HvO Malsch vor Ort. Die Feuerwehr wurde hinzualarmiert, da man in einer Wohnung eine hilflose Person vermutete. Ebenfalls wurde die Feuerwehr Rettigheim mitalarmiert, da diese über einen so genannten Türöffnungs- Satz verfügt. Nachdem der Bewohner kurze Zeit später die Tür selbst öffnen konnte, war ein Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- FFW Rettigheim mit HLF 20/16
- Polizei
- Rettungsdienst
- Notarzt
- HvO Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	14-2015	Datum:	26.12.2015	Alarmzeit:	08.43 Uhr
----------------------	---------	---------------	------------	-------------------	-----------

Einsatzart:	Hilfeleistung	Türöffnung
Einsatzort:	Malsch	Grünheckenweg 11
Einsatzdauer:	01 Std.	Einsatzkräfte: 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 26. Dezember 2015 - Hilfeleistung Türöffnung

Am zweiten Weihnachtsfeiertag Samstag, den 26. Dezember 2015, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 08.43 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Hilfeleistung, Türöffnung, Grünheckenweg“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Einsatzstelle ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Grünheckenweg erkundete der 1. Gruppenführer die genaue Lage. Hier waren schon der Rettungsdienst und die HvO Malsch vor Ort. Die Feuerwehr wurde hinzualarmiert, da man in einer Wohnung eine hilflose Person vermutete. Ebenfalls wurde die Feuerwehr Rettigheim mitalarmiert, da diese über einen so genannten Türöffnungs- Satz verfügt. Mittlerweile war auch die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Die Tür wurde durch die Feuerwehr geöffnet und die hilflose Person dem Rettungsdienst übergeben. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- FFW Rettigheim mit HLF 20/16
- Rettungsdienst
- HvO Malsch
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Einsätzen gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, die Informationsveranstaltungen beim „Tag der offenen Tür“, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, daß zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlaß geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienster Feuerwehrangehörigen geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen Helfen und gezielt eingreifen. Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, daß die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Wir hoffen, daß auch mit dieser Zusammenstellung wieder ein informativer Einblick in die Feuerwehr Malsch für das Berichtsjahr 2015 gelungen ist.

„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

Jürgen Dieckmann	HBM *	Florian Oestringer	HFM
Peter Maschler	OBM ***	Jonathan Eisend	OFM
Heiko Schlarnhauser	OBM *	Richard Gasch	OFM
Steffen Sandhöfer	BM	Tanja Knab	OFF *
Tobias Kutning	BM	Stefan Schmitz	OFM
Michael Würth	BM *	Ute Schwab	OFF
Josef Frank	OLM *	Christian Heigel	FM
Melanie Kutning	LM	Benjamin Kempf	FM
Fabien Förderer	LM	Michael Kuhn	FM
Felix Glas	LM	Kirsten Spieler	FF
Nico Albano	HFM *	Sebastian Eisend	FM
Markus Barth	HFM *	Maximilian Fölkl	FM
Rüdiger Brauner	HFM	Manuel Siegel	FM *
Thorsten Eisele	HFM	Thomas Becker	
Markus Hill	HFM *	Rainer Bürkle	
Holger Knab	HFM *	Wolfgang Förderer *	
Jochen Müller	HFM *	Marco Matzka	

HBM = Hauptbrandmeister
OBM = Oberbrandmeister
BM = Brandmeister
OLM = Oberlöschmeister
LM = Löschmeister/ in
HFM = Hauptfeuerwehrmann
OFM = Oberfeuerwehrmann
OFF = Oberfeuerwehrfrau
FM = Feuerwehrmann
FF = Feuerwehrfrau
FAW = Feuerwehranwärter

* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Bronze

*** Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Gold



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr

Kommandant (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Peter Maschler
Stv. Kommandant	Michael Würth
Ehrenkommandant	Walter Erhard
Schriftführer	Jochen Müller
Kassiererin	Ute Schwab
Jugendfeuerwehrwartin	Melanie Kutning
Leiter der Altersabteilung	Heinz Berger
Beisitzer	Josef Frank
Beisitzer	Reinhold Spieler



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Gruppenführer	101	4	3	1
Zugführer	102	7	7	---
Führungskräfte		11	10	1

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Feuerwehr- Grundausbildung (Truppmannausbildung Teil 1)	11	34	30	4
Truppführer	13	24	22	2
Maschinist	14	16	14	2
Atenschutzgeräteträger (PA)	15	27	27	---
Sprechfunker	16	29	26	3
Leiter einer Feuerwehr (Feuerwehrkommandant)	103	2	2	---
Ausbilden für Führungskräfte	125	3	3	---
Gerätewart	130	4	4	---
Atenschutzgerätewart	131	3	3	---
Technische Hilfeleistung: Straße / Schiene	147	2	2	---
Jugendgruppenleiter	206	3	2	1
Jugendfeuerwehrwart	207	1	---	1
Angriffstruppführer- Fortbildung im Feuerwehr- Übungshaus	331	3	3	---
Führen von Einheiten über Zugstärke		1	1	---
Motorsägen- Grundlehrgang		16	16	---
Feuerwehrsaniäter		2	1	1
Prüferin DFFA (Deutsches Feuerwehr Fitnessabzeichen)		1	---	1



Übersicht der Lehrgänge / Seminare Aus- und Fortbildung

Ausbildung

Lehrgang Atemschutzgeräteträger:

Sebastian Eisend
Maximilian Fölkl
Christian Heigel

Seminar "Patientengerechte Unfallrettung:

Thomas Becker

Seminar "Taktiktraining Erstangriff:

Peter Maschler
Michael Würth

Fortbildung

Lehrgang Gerätewart:

Florian Oestringer

Lehrgang Zugführer:

Michael Würth



Übersicht

Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen

Ernennungen

Feuerwehrmann:

.....

Sebastian Eisend

Maximilian Fökl

Beförderungen

Brandmeister:

.....

Michael Würth

Ehrungen

Für 25 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

.....

Josef Frank

Jochen Müller



Freiwillige Feuerwehr
Malsch Rhein-Neckar-Kreis
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Walter Erhard (Ehrenkommandant)

Adolf Bender

Dieter Renninger

Rainer Erhard

Heribert Renninger

Theo Heinzmann

Reinhold Spieler

Paul Laier

Sebastian Wirth

Willi Maier

Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwartin:

Melanie Kutning

Jugendgruppenleiter:

Christian Heigel, Markus Hill,

Manuel Siegel, Maik Wedl

Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr

Jugendwartin:

Melanie Kutning

Betreuer:

Carmen Hill, Markus Hill, Peter Maschler



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeindewohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitswachdienste
Verkehrs- u. Heimatverein	- Fastnachtsumzug -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone/ Abspermaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Abspermaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagszug -	Abspermaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Fronleichnam -	Abspermaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmarkteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Feuersicherheitswachdienst
Kulturkreis Malsch- Mühlhausen	- Auftakt- Open Air-	Feuersicherheitswachdienst
Kath. Pfarrgemeinde	- Herbstwallfahrt -	Abspermaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Abspermaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Abspermaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Abspermaßnahmen und Teilnahme



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrinterne Veranstaltungen im Jahr 2015:

Januar	- Jahreshauptversammlung -	Feuerwehrgerätehaus
April	- Maibaumfest -	Dorfplatz
Juli	- Jahreshauptübung -	Malscher Hof, Söhler Straße
August	- Ferienspaß- Nachmittag -	Feuerwehrgerätehaus
Dezember	- Kameradschaftsabend -	Feuerwehrgerätehaus





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehr Malsch erhielt Rauchverschluss

Der BGV -Badische Versicherungen in Karlsruhe- legen seit Jahren Wert auf eine gute technische Ausstattung der Feuerwehren und spenden Badenweit alljährlich Tragkraftspritzen, Rettungssätze und Wärmebildkameras. Dieser Tage konnte der Badische Kommunalversicherer mit Sitz in Karlsruhe der Freiwilligen Feuerwehr Malsch einen mobilen Rauchverschluss im Wert von ca. 1000 Euro übergeben, der bei Schadensfeuern die Feuerwehr in die Lage versetzt, Türöffnungen zu verschließen und so die Verrauchung eines Gebäudes zu minimieren.

Kommandant Peter Maschler und Bürgermeisterin Sibylle Würfel konnten aus den Händen des BGV- Kundenberaters Jürgen Förderer und seines Juniorpartners Hauptvertreter Simon Förderer unter Anwesenheit von Direktionsbevollmächtigten Hubert Axtmann vom Kommunalvertrieb den mobilen Rauchverschluss in Empfang nehmen.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ehrung für Bürgermeister Werner Knopf

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch am 10. Januar 2015 konnte Bürgermeister Werner Knopf aus den Händen des Stellvertretenden Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Thomas Frank aus Sinsheim die Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden- Württemberg entgegen nehmen.

Werner Knopf war ab 1986 Bürgermeister der Gemeinde Malsch und Ende 1986 maßgeblich an der Gründung einer Jugendfeuerwehrgruppe beteiligt. In seiner Amtszeit wurden folgende Beschaffungen getätigt: Ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 im Jahr 1996, 1997 erhielt die Feuerwehr ein Mannschaftstransportwagen (MTW). Im Jahr 2007 wurde das ebenfalls neu beschaffte Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 in Dienst gestellt. Bei der Beschaffung einer neuen Tragkraftspritze TS 8/8 durch den BGV war er auch maßgeblich beteiligt. In seiner Amtszeit wurde 1994 das neue Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg eingeweiht. Bürgermeister Werner Knopf hat sich in den Jahren des Aufbaus der Feuerwehr Malsch sehr verdient gemacht und stets die Belange der Feuerwehr unterstützt. Die Feuerwehrführung und die Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Malsch gratulieren zu dieser besonderen Ehrung.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Übungsalarm am 05. März 2015

Am letzten Donnerstag, den 05. März 2015, fand für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch eine Alarmübung mit dem Stichwort „Lagerhallenbrand, Firma CREATON, Tonwerk 3, 2 vermisste Personen“ statt. Um 19.00 Uhr wurde von der Leitstelle in Ladenburg für die Feuerwehr Malsch sowie für die Feuerwehr Malschenberg Alarm ausgelöst.

Nach dem Großbrand im Januar 2013 wurde für dieses Objekt die Alarm -und Ausrückordnung der Feuerwehr Malsch überarbeitet. Bei einem Alarm bei der Fa. CREATON wird hier zusätzlich die Feuerwehr Malschenberg hinzualarmiert, die aufgrund ihrer kurzen Anfahrtstrecke ebenfalls schnell vor Ort sein kann. Erstmals wurde die Einsatzstelle anstatt über die Bundesstraße B 3 über die Tonwerkstraße angefahren, da man aufgrund der kürzeren Entfernung schneller auf dem Gelände der Firma sein kann.

Die Feuerwehr Malschenberg fuhr über die B 3 über das Haupttor an und erkundete an der Brandmeldezentrale die genaue Einsatzstelle. Bei dieser sehr realistischen Übung wurde ein Brand innerhalb des Lagers einer Produktionshalle angenommen. Für die Einsatzkräfte galt es hier, vorrangig die 2 Personen im Gebäude zu finden und den Brand zu bekämpfen, die Einsatzstelle auszuleuchten und ein Übergreifen des Brandes auf das Nachbarobjekt zu verhindern. Abschließend wurden die vorhandenen Hydranten auf dem Firmengelände überprüft. Nach einer rundum gelungenen Übung wurden die Feuerwehrangehörigen beider Wehren noch zu einem warmen Essen eingeladen, bis man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzfahrzeuge aufrüsten konnte.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Fa. CREATON für die Übungsmöglichkeit sowie das Essen recht herzlich bedanken.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Maibaumfest trotz schlechtem Wetter von Erfolg gekrönt

Wie bereits im Jahre 1996 von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch unter dem damaligen Kommandant Leo Müller erstmals ins Leben gerufene Maibaumfest - damals sprach man noch von Maibaumaufstellung - veranstalteten die Malscher Floriansjünger auch heuer wieder ihr traditionelles Maibaumfest. Der letzte Tag im April begann sehr viel versprechend. Die Sonne lachte morgens lustig vom Himmel und Kommandant Peter Malscher, unterstützt von seinen Mannen, baute auf dem neuen Dorfplatz neben zwei Verkaufsständen rein vorsorglich auch ein geräumiges Zelt sowie große Schirme auf. Gegen Nachmittag zogen dann von Speyer her dunkle Wolken auf und Punkt 17 Uhr ließ es der Wettergott vom Himmel Bindfäden regnen. Doch das Malscher Völkchen am Fuße des Letzenberges ließ sich von diesen unliebsamen Wetterkapriolen nicht beeindrucken oder gar abschrecken. So ganz nach dem Motto: „Bei schönem Wetter kann jeder feiern!“ Pünktlich um 17 Uhr begannen die Floriansjünger mit ihrem breit gefächerten Ausschank. Kein Maibaumfest ohne das dunkle Festbier, auch (Maien-) Bockbier genannt. Kenner wissen, dass es dieses Bier in sich hat. So mancher Besucher früherer Maibaumfeste, darunter auch der Chronist dieser Zeilen, hatte auf dem Nachhauseweg große Mühe, sich noch sicher auf den Beinen zu halten.... Neben Bier und Wein gab es natürlich auch alkoholfreie Getränke. Die Malscher Wehr dachte natürlich auch an den kleinen Hunger und bot Würstchen sowie Fleischkäse- und Frikadellenbrötchen an. Zur großen Freude der Organisatoren waren die Essensvorräte in den frühen Morgenstunden des 1. Mai so gut wie ausverkauft. Mittlerweile hatten sich auf dem Dorfplatz neben vielen Besuchern auch der Musik- und Gesangverein eingefunden. Um 18 Uhr hieß Kommandant Peter Maschler den Musik- und Gesangverein sowie die vielen Festbesucher auf das Herzlichste willkommen. Darunter befanden sich auch etliche ältere Malscher. Wusste man doch, dass Malschs neues Ortsobershaupt ganz im Sinne ihres Vorgängers Werner Knopf zum Beginn des Wonnemonats Mai eine Rede halten wird. Um es gleich vorweg zu nehmen: Die Maibaumfest-Besucher wurden von Sibylle Würfels Rede, die auch ihren Gatten Bodo sowie das Töchterchen Viktoria zum Maibaumfest mitbrachte, nicht enttäuscht. Ihr Dank galt zuallererst den Institutionen, welche das Maibaumfest schon seit 1996 ermöglichen und zwar der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, dem Verkehrs- und Heimatverein sowie dem Musik- und Gesangverein. Längst habe sich das Maibaumfest bei Jung und Alt in Malsch zu einem festen Bestandteil im Jahreskalender entwickelt. Die Bürgermeisterin: „Es gehört einfach dazu!“ Dabei verwies sie auch auf den Maibaum gegenüber der „Letzenbergstube,“ dessen Zunfttafeln vom Bund der Selbständigen gestiftet wurden. Längst präge dieser Zunftbaum das Malscher Ortsbild mit und stelle sich für die auswärtigen Besucher und Letzenbergpilger als wunderschöner Blickfang dar. Dann unternahm die Bürgermeisterin einen kleinen Exkurs in die Geschichte und Tradition rund um den Maibaum. In manchen Gegenden bestehe die Sitte, dass junge Männer um die Wette den Stamm hochklettern. Anderswo sei es Brauch, den Baum zu stehlen und erst dann zurück zu bringen, wenn dafür Freibier herauspringt. Sibylle Würfel schmunzelnd: „Nun, da der Baum nicht gestohlen wurde und auch keine jungen Männer am Stamm hochklettern, schließe ich derartige Bräuche für Malsch mal einfach aus.“



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Und noch einen wichtigen Aspekt hob die Bürgermeisterin besonders hervor: „Das Gemeinsame bei allen Maifesten ist auf alle Fälle die Freude darüber, dass die kalte und dunkle Jahreszeit vorüber ist und die Natur zu neuem Leben erwacht!“ Mit den Worten „Damit wir hier nicht hungern oder dürsten müssen, erkläre ich das Maibaumfest hiermit für eröffnet!“ beschloss Sibylle Würfel ihre beeindruckende Rede. Danach erfreute der Musikverein Konkordia Malsch unter der Leitung seines Dirigenten Rainer Fleckenstein die Besucher mit bekannten Maialiedern wie „Alle Vögel sind schon da“ bis hin zu „Der Mai ist gekommen.“ Ganz klar, dass die bestens aufgelegten Musikerinnen und Musiker mit viel Beifall bedacht wurden. Aber auch der MGV Frohsinn unter dem Dirigat seines Chorleiters Matthias Böhringer zeigte sich von seiner besten Seite. Was passt zum Beginn des Wonnemonats Mai besser als das alte Volkslied „Es zogen drei lustige Mädchen?“ Da und dort wurde begeistert mit gesummt. Und wieder prasselte nicht enden wollender Beifall auf die Akteure nieder. Matthias Böhringer hatte zum Maibaumfest noch ein besonderes Schmankerl dabei. Die Männerstimmen sangen mit viel Hingabe das von ihm komponierte und arrangierte Lied „Ein kleines Lied“. Für eine weitere Überraschung sorgte der Musikverein mit dem bekannten Hit von den Alpenrebellern namens „Rock mi heut Nacht!“ Wer erinnert sich noch an die RNF- Sommertour 2014 auf dem alten Malscher Sportplatz? Dort rissen die „Letzenbergstare“ ihr schier aus dem Häuschen geratenes Publikum genau mit diesem Hit zu Beifallsstürmen hin. Nicht anders war es auch beim Maibaumfest auf dem neuen Dorfplatz. Das besondere an dem Hit „Rock mi heut Nacht“ ist nämlich der Beginn des Liedes, das wie folgt beginnt: „Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht und sich alles um die Madeln dreht.“ Besser hätte man den Wonnemonat Mai musikalisch nicht beginnen können. Hut ab vor den Musikerinnen und Musiker für diese brillante Idee. Dabei sollte ein weiterer musikalischer Höhepunkt erst noch kommen! Was wäre ein Maibaumfest ohne das „Badner Lied?“ Dieses gehört zu Malsch wie das Gelbe zum Ei oder das Amen in der Kirche. Zu den Klängen des Musikvereins sangen die Maibaumfest-Besucher samt Sibylle Würfel und Gatte Bodo Badens Nationalhymne voller Inbrunst mit. Damit war das Maibaumfest noch lange nicht zu ende. Viele Besucher suchten das Gespräch mit Malschs neuem Ortsoberrhaupt. Andere wiederum hielten untereinander Smalltalk. Kurzum: Das Maibaumfest entpuppte sich zu einem Ort der Begegnung und diente der Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen. Nicht zuletzt führte auch das stark alkoholhaltige Bockbier zu der entspannten und wohligen Atmosphäre auf dem Dorfplatz ein. Wie man im Nachhinein hinter vorgehaltenem Mund hörte, verließen die letzten Besucher weit nach Mitternacht die von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch betriebene gastfreundliche Stätte.

Fazit: Trotz dem schlechten Wetter herrschte beim diesjährigen Maibaumfest wieder eine wahre Volksfeststimmung. Und so sollte es auch sein.....



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



An dieser Stelle möchten sich die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihren zahlreichen Besuch beim diesjährigen Maibaumfest auf dem Dorfplatz bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Bürgermeisterin Sibylle Würfel für die Grußworte, dem Musikverein „Konkordia“ und dem Männergesangverein „Frohsinn“ für die feierliche Umrahmung der Veranstaltung. Wir hoffen, dass sie fröhliche und unterhaltsame Stunden bei Ihrer Feuerwehr verbringen konnten.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die an diesem Tag tatkräftig im Einsatz waren. Ein Dank geht auch an die Damen und Herren des Gemeindebauhofs, die uns den prächtigen Maibaum besorgt haben sowie an Reinhold Stegmeier für den tollen Bericht.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinschaftsübung von Jugend und Aktiven

Am Montag, den 04. Mai 2015, fand um 18.00 Uhr eine gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehr mit den Aktiven der Einsatzabteilung der Feuerwehr Malsch statt. Angenommenes Übungsszenario war ein Containerbrand auf dem Gelände der Firma Siegrist im Industriegebiet Rot- Malsch. Hier galt es, Wasser aus dem nahe gelegenen Kahlbach zu fördern und eine Wasserförderung über ca. 200 Metern aufzubauen. Immer ein Aktiver und ein Jugendfeuerwehrmitglied bildeten ein Team. Mit viel Spaß und jede Menge Erläuterungen seitens der Aktiven wurde der "Brand" in einem der zahlreichen Container bekämpft, jede Menge Schläuche ausgerollt und das Wasser aus dem Bach gepumpt. Die Jugendlichen und Kinder waren sehr begeistert und den Erwachsenen machte die Übung ebenso viel Spaß. Wird sicher wiederholt.

Abschließend bedanken wir uns recht herzlich bei der Firma Siegrist für die Zurverfügungstellung des Geländes.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Räumungsübung an der Grund- und Hauptschule Malsch

Am Freitag, den 08. Mai 2015, fand an der Grund- und Hauptschule Malsch eine Räumungsübung statt. Um 09.35 Uhr wurde durch die Schulleitung der interne Alarm ausgelöst. Beobachter der Feuerwehr konnten ein sehr diszipliniertes Verlassen des Schulgebäudes nach Auslösung des Alarms feststellen. Alle Kinder wurden von ihren Lehrerinnen auf den Sammelplatz am Rathaus begleitet, nach Durchzählen der Kinder und Sicherstellen, dass keine "Gefahr" mehr droht, ging es wieder zurück in das Schulgebäude.

Anschließend besuchten die beiden 4. Klassen im Rahmen des Sachkundeunterrichts die Feuerwehr Malsch im Feuerwehrhaus. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen wurde in vier Stationen jede Menge Informationen und Wissenswertes über die Arbeit, die Ausrüstung und das Geschehen bei der Feuerwehr erklärt. Die fünf Kameraden der Feuerwehr Malsch, die sich für diese Veranstaltung extra frei genommen hatten, konnten den 34 Schülern viele Fragen beantworten und beim Spritzen an den zahlreichen Strahlrohren hatten die Kinder Gelegenheit, auch das nasse Element der Feuerwehrarbeit selbst auszuprobieren.

Nach ca. 2 Stunden war die Zeit auch schon vorüber und nach einem gemeinsamen Foto und einem süßen "Dankeschön" verabschiedeten sich die beiden Schulklassen von den Wehrmännern aus Malsch und machten sich auf den Rückweg zur Schule. Die Veranstaltung machte beiden Seiten sehr viel Freude und hat sicher den einen oder anderen für die Arbeit der Feuerwehr interessiert.





Trotz tropischer Hitze durfte sich die Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch einer großen Zuschauermenge erfreuen - das von Michael Würth ausgearbeitete Übungsszenario ließ keine Wünsche offen

Ludwig Sauer ist bei der Stadt Wiesloch nicht nur ein exzellenter Bürgermeister, sondern von frühester Jugend an auch ein Feuerwehrmann mit viel Herzblut. Ihm oblag die Moderation des Einsatzszenarios und wie man später von den Zuschauern hören durfte, machte Wieslochs Bürgermeister seine Sache mehr als gut. Dass die Brandmelder in der Seniorenresidenz „Malscher Hof“ schon fünfzehn Minuten vor dem offiziellen Übungstermin anschlugen, war eigentlich nicht beabsichtigt, tat dem Ablauf der Übung aber keinen Abbruch. Die mörderische Hitze in den letzten Tagen machte es notwendig, das Drehbuch für die Jahreshauptübung entsprechend anzupassen um die Sicherheit der Teilnehmer und Bewohner des Heimes zu gewährleisten. So wurden die echten Heimbewohner von der Heimleitung nicht wie geplant in die Reblandhalle, sondern in den ersten Stock der Malscher Seniorenresidenz verlegt, wo sie von der Feuerwehrjugend und dem Personal des Seniorenheimes vorbildlich betreut sowie mit Kaffee, Kuchen und sonstigen Getränken versorgt wurden. Auch verzichtete man auf eine Rauchentwicklung im gesamten Gebäude Seniorenheimes, um keine Entlüftung und damit Einbringung von Hitze in das Gebäude durchführen zu müssen. Moderator Ludwig Sauer freute sich über das große Publikumsinteresse. Seine besonderen Willkommensgrüße galten Malschs neuer Bürgermeisterin und obersten Feuerwehrchefin Sibylle Würfel sowie dem Ehrenkommandant Walter Erhard.

Was war das Übungs- Szenario? Angenommen wurde ein Brandausbruch im Keller des Malscher Hofes durch eine überhitzte Sauna und eine starke Ausbreitung des dichten Rauches über den Aufzugsschacht und das Treppenhaus, was eine Evakuierung des Gebäudes und die Brandbekämpfung im Keller erforderte. Mehrere Personen wurden im Keller vermisst. Schon kurz nach halb zwei Uhr traf die Malscher Wehr am Einsatzort ein. Kommandant Peter Maschler erkundete zunächst die Lage und gab dann seine Einsatzbefehle. Moderator Ludwig Sauer ließ die Zuschauer durch seine vorzügliche Kommentierung hautnah am Einsatzgeschehen teilhaben. Um die Heimbewohner möglichst zu schonen, wurden diese durch so genannte Statisten ersetzt, welche aus der Malscher Bevölkerung und Vereinen gestellt wurden. Sauer erläuterte auch die Bedeutung derer Farbwesten. So bedeutete Orange die Bettlägerigkeit und Demenz der Patienten, bei denen man auf keine Mithilfe hoffen konnte. Gelb bedeutete gehfähig, aber eventuell dement oder verwirrt und Grün signalisierte, dass diese Heimbewohner mit fremder Hilfe noch laufen konnten. Violette Westen zeigten den Zuschauern, dass es sich hier um durch Rauchgas, Schock oder Infarkt verletzte Patienten handelte. Die Malscher Wehr hatte auf dem Penny- Parkplatz Zelte aufgestellt, in denen die aus dem Malscher Hof geborgenen Personen ärztlich betreut und versorgt wurden. Daneben gab es auch Wasser-Bottiche und ein Wasser-Schild um die Einsatzkräfte und Zuschauer abzukühlen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mittlerweile war am Einsatzort auch die Unterführungskreisgruppe eingetroffen, die den jeweiligen Einsatzleiter vor Ort bei größeren Lagen unterstützt und berät. Der Polizeiposten Mühlhausen, unterstützt vom Polizeirevier Wiesloch, war ebenfalls vor Ort und übernahm die Verkehrsregelung sowie Absperrmaßnahmen. Im Ernstfall wären in solcher einem Einsatz weitere Rettungskräfte nachalarmiert worden. Und so kam es, dass auch Wehren aus Rettigheim, Malschenberg, Rauenberg, Langenbrücken, Wiesloch und Mühlhausen am Übungsort eintrafen. Die Floriansjünger aus Langenbrücken hatten ihr Drehleiterfahrzeug dabei. Kurze Zeit später kam noch ein Drehleiterfahrzeug aus Wiesloch dazu. Am Härtesten traf es bei dieser Übung zweifellos die Atemschutzträger, welche in voller Montur Raum für Raum absuchten, um die Heimbewohner und Verletzten zu bergen. Da floss der Schweiß wahrlich in Strömen. Ludwig Sauer stellte auch Malschs neuen Verein, nämlich die „Helfer vor Ort“ vor, welche ihre Bewährungsprobe schon etliche Male unter Beweis stellten und bereits so manches Menschenleben retteten. Für die Kinder war natürlich die Rettung mit Hilfe der beiden Drehleitern interessant. „Was passiert, wenn es jetzt auch in Langenbrücken oder Wiesloch brennt und die Drehleitern nicht vor Ort wären?“ Ludwig Sauer konnte die Fragesteller beruhigen. Ein Einsatzfahrzeug mit Drehleiter ist immer bereit. Weil diese Fahrzeuge sehr kostenintensiv sind, gibt es sie nur bei größeren Stützpunkten. So zum Beispiel auch in Walldorf, dessen Drehleiterfahrzeug man bei Bedarf jederzeit anfordern könne. Was dem Chronisten dieses Berichtes angenehm auffiel: Trotz der Tatsache, dass mittlerweile eine riesige Anzahl von Rettungskräften und Feuerwehrangehörigen agierten, lief alles wie am berühmten roten Schnürchen exakt nach Plan ab. Um 13.30 Uhr begann die große Jahreshauptübung der Malscher Feuerwehr und noch nicht einmal eine Stunde später konnte Ludwig Sauer deren Ende verkünden. Die Leichtverletzten waren alle versorgt und die Schwerverletzten in die umliegenden Krankenhäuser eingeliefert. Erfolgreich gelöscht war auch der Brand im Keller der Malscher Seniorenresidenz. Jetzt konnte die Polizei auch die ersten Ermittlungen nach der Brandursache stellen. Die Manöverkritik durch den Malscher Feuerwehrkommandanten Peter Maschler, der neuen obersten Feuerwehrchefin Sibylle Würfel sowie dem Unterkreisführer Jürgen Förderer fiel durch die Bank weg positiv aus. Alle drei Redner sprachen wegen der tropischen Temperaturen für jeden Teilnehmer an der Jahreshauptübung von einer besonders großen Herausforderung. Einer Herausforderung, die von jedem Einzelnen auch das Letzte abverlangte. Dank und Anerkennung gab es auch für den Malscher Feuerwehrkameraden Michael Würth, der für die Jahreshauptübung ein „Drehbuch“ wie aus dem richtigen Leben ausgearbeitet hatte. Bürgermeisterin Sibylle Würfel meinte angesichts der enormen Hitze zutreffend, dass man sich im Ernstfall das Wetter auch nicht aussuchen könne und freute sich, dass die Jahreshauptübung so glatt und ohne irgendwelche Schäden verlaufen sei. Ihr Dank galt neben allen Akteuren auch Ruthild Bletscher und ihrem Personal für die Bereitstellung des Malscher Hofes als diesjähriges Übungsprojekt. Während um sie herum die Kameraden der Feuerwehren die Übung durchliefen, hatte Frau Bletscher, unterstützt von Oberschwester Sibylle und dem gesamten Team des Malscher Hofes, zu jedem Zeitpunkt das Wohl der ihr anvertrauten Heimbewohner im Auge und kümmerten sich bestens um die Bewohner im ersten Stock, von denen so mancher am Fenster interessiert die Übung draußen verfolgte. Lob und Anerkennung für den reibungslosen Übungsablauf gab es auch aus dem Munde von Unterkreisführer Jürgen Förderer. Das anschließende Vesper mit Umtrunk im Gerätehaus der Malscher Wehr hatten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der großen Jahreshauptübung der Malscher Wehr redlich verdient.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

-Dank an alle Beteiligten-

Vor Kurzen fand im Pflegeheim "Malscher Hof" die diesjährige GROBE JAHRESHAUPTÜBUNG der Freiwilligen Feuerwehr Malsch statt. Und weil alles so gut geklappt hat, möchten wir uns bei folgenden Beteiligten bedanken: Den zahlreichen Feuerwehrmännern und -frauen der Feuerwehren Rettigheim, Malschenberg, Rauenberg, Langenbrücken, Wiesloch und Mühlhausen. Dem Moderator Ludwig Sauer. Den Helfern der Unterkreisführungsgruppe mit dem Unterkreisführer Jürgen Förderer. Dem Polizeiposten Mühlhausen unterstützt vom Polizeirevier Wiesloch. Den vielen Helfern des DRK mit Notarzt und dem HvO Malsch. Der Heimleitung und Geschäftsleitung des Malscher Hofes für die zur Verfügungstellung des Objekts. Den zum Teil verletzten Statisten, die als Bewohner des Heims fungiert haben. Den Damen und Herren des Gemeindebauhofs. Herrn Helmut Pfeifer für die Bildaufnahmen sowie Herrn Reinhold Stegmeier für den tollen Bericht. Am Schluss noch einen Dank den fleißigen Helfern und Helferinnen der Feuerwehr Malsch für den Aufbau der Zelte und Pavillons am Malscher Hof, die für ein wenig Schatten sorgten. Auch einen Dank an die Feuerwehrleute aus Malsch für die überaus gelungene Übung und Frau Bürgermeisterin Würfel für ihren Besuch und die Dankesworte. Abschließend noch ein Dankeschön an die Betreiber des Penny- Marktes, die uns ihre Parkplätze zur Verfügung gestellt haben. Und nicht zu vergessen: Die zahlreichen Zuschauer, die trotz Hitze die Jahreshauptübung verfolgt haben.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochzeit von Daniela und Rüdiger Brauner

Am Freitag, den 19. Juni 2015, heiratete unser aktives Feuerwehrmitglied Rüdiger Brauner bei schönstem Sonnenschein seine Daniela im Standesamt in Malsch. Nach der Trauung wurde das frisch vermählte Paar vor dem Rathaus von etlichen Kameraden der Feuerwehr Malsch empfangen und beglückwünscht. Nachdem sich die Beiden durch ein Schlauchspalier begeben hatten, musste von ihnen ein weiterer Schlauch durchgeschnitten werden. Als dann noch ein kleines Holzhaus zu Brennen anfang, galt es für die Braut, dieses mit Hilfe ihres frisch angetrauten Ehemannes und unter Verwendung des Schnellangriffsschlauches unseres Löschgruppenfahrzeuges LF 8/6 zu löschen.

Zur Begrüßung der ehelichen Verbindung wurde eine Folge der Kompressorfanfare des Löschgruppenfahrzeugs ausgelöst sowie aus der Feuerwehrkanone der Feuerwehr Malsch drei Salutschüsse geschossen.

An dieser Stelle nochmals unsere herzlichen Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Letzenberg- Cup 2015 des SSV Malschenberg

Zusätzlich zum Feuersicherheitsdienst beim Flugplatzfest in Malsch am 18. und 19. Juli 2015 hatte die Feuerwehr Malsch wieder am Letzenberg- Cup des Sport- Schützenvereins Malschenberg teilgenommen. Trotz wenigem Trainings haben unsere Meisterschützen Wolfgang Förderer, Peter Maschler, Markus Hill und Tobias Kutning erfreulicherweise den 3. Platz belegt. Platz 1 sicherten sich die "Füchse 1", 2. Platz belegten die "Angelfreunde Malschenberg". Herzlichen Glückwunsch zum Platz 3 ! Wir sind sehr stolz auf diese Platzierung seit Langem.





PROTOKOLL der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 29. Juli 2015

Bürgermeisterin Sibylle Würfel begrüßt um 18.30 Uhr die 36 Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Berichterstatte der Rhein-Neckar-Zeitung, Herrn Sebastian Lerche, zur Gemeinderatssitzung im Großen Sitzungssaal des Rathauses.

2.TOP: Freiwillige Feuerwehr Malsch

Situationsbericht durch den Feuerwehrkommandanten Peter Maschler und dessen Stellvertreter Michael Würth

Die Bürgermeisterin begrüßte hierzu den Feuerwehrkommandanten Peter Maschler und dessen Stellvertreter Michael Würth sehr herzlich am Ratstisch. Der Kommandant erläuterte in kurzen Worten die aktuelle Situation der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, im Anschluss ergriff sein Stellvertreter das Wort. Dieser erklärte im Detail anhand einer vorbereiteten Präsentation die aktuelle Situation bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch und sollte als „Weckruf“ in der Bevölkerung verstanden werden. Das größte Problem sei, dass die Leute nicht mehr an ihrem Wohnort arbeiten und es große Probleme mit der Tagesverfügbarkeit gebe. Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr durch die Bevölkerung sei gefährdet. In Malsch kann die Feuerwehr tagsüber nicht allein die Einsätze ohne die Unterstützung anderer Feuerwehren aus Rettigheim und Malschenberg durchführen.

Er machte deutlich, dass das Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr zu unterscheiden sei zu einer Vereinsmitgliedschaft. Man verpflichte sich hier ein Leben lang. Er führte weiter aus, dass die Tätigkeiten der Feuerwehr sich nicht nur auf die Brandbekämpfung beschränken, sondern ganz viele andere Dienstleistungen erbracht werden. In seinen weiteren Ausführungen zeigt er auf, dass die Alarmierungskette einer Freiwilligen Feuerwehr identisch sei wie die der Berufsfeuerwehren. Er wies dabei auch auf das Risiko in diesem Ehrenamt hin, dass man unter Umständen Leib und Leben für die Rettung anderer einsetze. Diese hohehliche Aufgabe werde durch ehrenamtliche Mitglieder erledigt und die Gemeinde Malsch spare dadurch im Jahr ca. 1 Million Euro ein. Aufgrund der wenigen Mitgliederzahlen schlug er eventuell eine Reduzierung auf die nur noch notwendigen Aufgaben und die Unterstützung durch die Gemeinde für die Feuerwehr hin. Er schlug vor, dass die Verbindungen der Feuerwehr über die Gemeinde mit dem größeren Firmen im Ort herzustellen sei. Man habe aber auch Probleme mit dem Nachwuchs, die Jugendfeuerwehr stehe in Konkurrenz mit Vereinen und anderen Freizeitmöglichkeiten. Als Motivation um neue Mitglieder zu gewinnen, werde die gute Ausrüstung der Feuerwehr sowie das Erscheinungsbild (Kleidung) angeführt. Über die personelle Not in der Feuerwehr möchte man die Bevölkerung informieren und aufrütteln. Eventuell könne man einen hauptamtlichen Gerätewart in der Zukunft beschäftigen, da die ständigen Mitglieder der Wehr dies nicht mehr leisten können.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zum Schluss stellte er dem Gremium sowie den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern die geplante Mitgliederaktion zusammen mit der Gemeinde Malsch vor, um eventuell neue Mitglieder für die Feuerwehr zu gewinnen. Jedes weiteres Mitglied sei unbezahlbar, so Michael Würth in seinen Ausführungen.

Die Bürgermeisterin dankte für den ausführlichen Vortrag. Sie erklärte, dass die Aktion nach den Sommerferien möglich sei. Weiter erläuterte sie, dass im laufenden Jahr die Ausrüstung von bereits acht Mitgliedern ausgetauscht wurden und machte deutlich, dass auch vieles Wünsche seien, die nicht sofort umgesetzt werden könnten.

Gemeinderat Robert Krippel (CDU) dankte ebenfalls für den sehr ausführlichen Vortrag, es mache ihn nachdenklich, denn: „es brennt bei der Feuerwehr!“. Er gab der geplanten Mitgliederaktion die Zusage und sieht es als Anschlag für die Gewinnung neuer Mitglieder in der Feuerwehr. Die Tagesverfügbarkeit sei nicht mehr gewährleistet, so die Frage an den stellvertretenden Kommandanten Michael Würth. Dieser gab zur Antwort, dass bereits heute die Leitstelle informiert sei und die Wehren von Rettigheim und Malschenberg gleichzeitig alarmiert würden. Jedoch gab er zu bedenken, dass die Feuerwehr vor Ort den Zeitvorteil und die Ortskenntnis habe.

Gemeinderat Konrad Fleckenstein (FWV) dankte ebenfalls für den sehr ausführlichen Vortrag. Auch er sah das Problem mit der Tagesverfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr. Jedoch fügte er an, dass sich der Gemeinderat in der Vergangenheit immer sehr großzügig bei der Ausstattung der Feuerwehr zeigte und wird dies auch sicherlich in der Zukunft tun. Der Gemeinderat werde die Feuerwehr unterstützen und anerkennen. Auch er sehe die Mitgliederaktion als einen guten Ansatz, um weitere Mitglieder zu aktivieren.

Gemeinderätin Tanja Becker-Fröhlich (Grüne) dankte ebenfalls für den sehr ausführlichen und informativen Vortrag. Auch von ihrer Seite werde die Mitgliederaktion unterstützt, denn die Feuerwehr sei ein sehr wichtiger Bestandteil in der Gemeinde und ein sehr großer Zugewinn an Sicherheit im Rat.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Malschs Feuerwehr startet „Weckruf“

Kommandant Peter Maschler und sein Stellvertreter

Michael Würth sprachen im Gemeinderat

-Einsatzbereitschaft ist gefährdet-

Artikel aus der Rhein- Neckar- Zeitung vom 31. Juli 2015

Malsch. (se) „Wir haben 29 aktive Einsatzkräfte. Aber diese Zahl trügt: Im besten Fall sind nur acht tagsüber verfügbar. Die Situation ist mehr als problematisch: Wir können schon jetzt nicht mehr garantieren, dass wir genug Einsatzkräfte stellen können.“ Das sagten Feuerwehrkommandant Peter Maschler und sein Stellvertreter Michael Würth, als sie in der jüngsten Gemeinderatssitzung den Situationsbericht abgaben.

Ein „Weckruf“ war ihr Ziel, nicht nur an Rat und Verwaltung, sondern die gesamte Gemeinde gerichtet. Wegen des Personalmangels sei die Einsatzbereitschaft gefährdet, erklärten sie, besonders großer Bedarf bestehe an Atemschutzgeräteträgern, die derzeit aktiven seien „massiv doppelt belastet“. Würth: „Die Bevölkerung ist weiter geschützt: Wir begegnen dem Trend durch verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren.“

Mittlerweile sei es „fast immer“ notwendig, die Wehren aus Rettigheim oder Malschenberg hinzuzu rufen, weil Malsch es allein nicht schaffe. Das sei auf Dauer keine Lösung, zumal die Wehren der kleineren Nachbargemeinden mit ähnlichen Problemen konfrontiert seien. Nur bei größeren Einsätzen sollten weitere Wehren des Umkreises mit alarmiert werden. Die Wehr bemüht sich laut Maschler, durch Jugendarbeit - schon mit Kindern ab sechs Jahren - Abhilfe zu schaffen. Er selbst ist neben seinen Aufgaben als Kommandant für den Nachwuchs zuständig - und darüber hinaus Gerätewart. Leider meldeten sich nicht so viele Interessierte, um die zu ersetzen, die aus beruflichen, gesundheitlichen oder Altersgründen ausscheiden. „Wir setzen auf eine engere Kooperation mit Kindergarten und Schule“, so Michael Würth. Ein zusätzliches Problem ergibt sich ihm zufolge für viele Wehrleute am Arbeitsplatz: Zwar ist jeder Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet, Mitarbeiter für den Feuerwehreinsatz freizustellen, aber die Bereitschaft dafür ist stark gesunken.

In einer Bildschirmpräsentation verdeutlichte der stellvertretende Kommandant die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr. „24 Einsätze haben wir im Jahr.“ Das sei keine „Freizeitbeschäftigung“, sondern eher ein „zweiter Beruf“, bei dem man obendrein „Gefahr für Leib und Leben“ ausgesetzt sei. Die Gemeinde sei gesetzlich verpflichtet, eine leistungsfähige Wehr aufzustellen, so Würth, der vorrechnete, dass der ehrenamtliche Einsatz der Wehr der Gemeinde „über eine Million Euro im Jahr“ spare.

Jetzt plant man eine umfassende Aufklärungs- und Mitgliederwerbaktion. Ähnliche Aktionen sind deutschlandweit schon erfolgreich gelaufen. Der Rat stimmte einhellig dafür: Für rund 1400 Euro werden rote „Haushaltslöschkübel“ angeschafft und an die Bürger verteilt.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Das ist ein Weckruf für alle, die eventuell bereit wären, sich bei der Feuerwehr zu engagieren“, so Würth. Man wolle umfassende Informationen bieten und Hemmungen abbauen. Auf dem „Löschkübel“ steht daher, was im Brandfall zu tun ist: auf die Feuerwehr warten „und wenn die nicht kommt, selber löschen“ - das soll laut Würth aufrütteln, aber mit einem Augenzwinkern.



Notwendig wäre nach Ansicht der Feuerwehrkommandanten, zumindest einen Gerätewart hauptamtlich anzustellen: Der hat laut Würth praktisch permanent zu tun, um die Ausrüstungsqualität zu sichern, und könnte die Einsatzkräfte massiv entlasten.

Der stellvertretende Feuerwehrkommandant schilderte auch, was die Wehr an Ausrüstung benötigt, etwa zeitgemäße Computer und Internet für Administratives sowie Dienst- und Einsatzkleidung. Darüber hinaus muss der Mannschaftstransportwagen 2017 ersetzt werden (Kosten von bis zu 60 000 Euro) und bis 2021 ist ein neues Löschfahrzeug (geschätzt 230 000 Euro) notwendig. Auch Gebrauchtfahrzeuge sind in der Regel erhältlich. Maschler und Würth hielten es für wichtig, Rat und Verwaltung jetzt zu informieren, damit die Weichen frühzeitig gestellt werden können.

Auf lange Sicht ist eine grundsätzliche Umstrukturierung der Feuerwehr Einsatzkonzepte in der Region denkbar, womöglich notwendig: Michael Würth erläuterte, dass man eventuell in Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen Kosten senken und die menschliche Arbeitskraft bündeln könne.

Für die Informationskampagne gab es einhellige Zustimmung. Bürgermeisterin Sibylle Würfel bedankte sich und bat auch die zahlreichen anwesenden Bürger, als „Multiplikatoren“ die Botschaft hinauszutragen, dass die Wehr dringend Unterstützung brauche. „Es brennt anscheinend wirklich bei der Feuerwehr“, meinte Robert Krippel (CDU) und dankte sowohl für die Informationen als auch für den ehrenamtlichen Einsatz. Dem schloss sich Konrad Fleckenstein (Freie Wähler) an: „Es ist gut, dass die Feuerwehr früh in die Zukunft schaut.“ Man habe sich gegenüber der Wehr immer großzügig gezeigt und werde sicher auch jetzt eine Lösung finden. Tanja Becker-Fröhlich (Grüne) berichtete, sie habe selbst erlebt, wie wichtig eine schlagkräftige Wehr sei, bei einem Heckenbrand, der „in zwei Minuten“ gelöscht gewesen sei. Diesen „Zugewinn an Sicherheit für die Bürger“ müsse man erhalten.



Ferienspaß- Aktion am letzten Samstagnachmittag von Erfolg gekrönt - über 30 Kinder erlebten einige spannende und interessante Stunden

Letzten Samstagnachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr in Malsch. Musste man am Vortag noch warme Kleidung anziehen, brannte einen Tag später die Sonne wieder erbarmungslos vom Himmel. Den Kleinen war dies schnuppe, denn an diesem Ferienspaß- Nachmittag gab es eh „Wasser satt“. Einmal hatten die Verantwortlichen unter der Regie von Kommandant Peter Maschler ein geräumiges Planschbecken aufstellen lassen und zum anderen durften sich die Kinder bis zum Gehtnichtmehr mit Schläuchen nassspritzen. Vorausschauende Väter und Mütter hatten für ihre Sprösslinge vorsorglich Badesachen und Handtücher eingepackt. Doch alles der Reihe nach: Die Fahrzeughalle, in der die Löschfahrzeuge 24 Stunden am Tag auf ihren Einsatz warten, war restlos geräumt. Fleißige Helfer hatten dort Tische und Bänke aufgebaut, in deren Schatten sich die Erwachsenen niederlassen konnten. Die Löschfahrzeuge selbst standen auf dem Außengelände und konnten dort nach Belieben besichtigt werden. Auf dem geräumigen Außengelände konnten sich die „Ferienspaßler“ nach Herzenslust an einigen aufgebauten Spielen vergnügen. So zum Beispiel durften die Kleinen mit kleineren Feuerwehrschräuchen Kegel umspritzen oder ein brennendes Haus löschen. Die Flammen an dem Häuschen waren natürlich nicht echt, sondern aus rot bemalten Sperrholz. Doch zuerst galt es, sich beim Schriftführer und Pressebeauftragten Jochen Müller anzumelden. Exakt 33 Kinder im Alter von ein bis zwölf Jahren wurden von ihm registriert. Nach dieser Prozedur begrüßte Kommandant Peter Maschler die „Ferienspaßler“ samt ihren Eltern und versprach allen einen spannenden und vergnügten Nachmittag. Um es gleich vorwegzunehmen: Kommandant Peter Maschler hielt sein Wort! Zunächst wurde im Obergeschoss des noch relativ neuen Feuerwehrgerätehauses ein Film vorgeführt, welcher sich mit den Aufgaben der Feuerwehren in Deutschland und auch in den USA befasste. So lernten die Kleinen, dass die Feuerwehr eine Organisation ist, deren Aufgaben sehr vielseitig sind. So gilt es, bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten, das heißt, Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu schützen und zu bergen, wobei die Menschenrettung an vorderster Stelle steht. Üblicherweise hat jeder Staat eine einheitliche Notrufnummer, mit der die Feuerwehr telefonisch verständigt werden kann. Darüber hinaus wurde in der Europäischen Union im Jahre 1991 der gemeinsame Euronotruf 112, eine einheitliche Notrufnummer für Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr eingeführt. Immer wieder tauchten in dem Film folgende Schlagworte auf, welche die Aufgaben sowohl der Freiwilligen- als auch der Berufsfeuerwehren widerspiegeln, nämlich Retten, Löschen, Bergen und Schützen. Die Kinder erfuhren am Ende der Filmvorführung eines und zwar, dass alle Feuerwehren auf der Welt Tag und Nacht ihr Leben für ihre Mitmenschen aufs Spiel setzen und dass die Feuerwehren eine Super- Arbeit verrichten. Interessant auch die Bergung eines Menschen aus einem verunglückten und eingedrückt Auto mit hydraulischen Spreizern und Rettungsscheren. In Nullkommanichts schnitten diese die Autotüren und Dächer ab, um die eingeklemmten Unfallopfer zu bergen, was ein staunendes Kleinkind zu folgender Bemerkung veranlasste: „Guck mol Mama, die schneiden ja des Auto total auseinander!“



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Danach ging es wieder ins Feuerwehrgerätehaus und auf den Vorplatz zurück, wo sich die „Ferienspaßler“ ausgiebig den Wasser- und Löschspielen hingeben konnten, während die Mamas und Papas duftenden Kaffee und selbst gebackenen Kuchen zum Selbstkostenpreis genossen. Wusste man doch, dass der Erlös in vollem Umfang in die Feuerwehr- Jugendarbeit flossen. Bei dieser Gelegenheit ging an die Kuchenspender aus berufenem Mund ein herzliches Dankeschön. Spritzten die Kleinen zunächst vorschriftsmäßig auf die Kegeln und das vermeintlich brennende Holzhaus, änderte sich dieses schlagartig. Viel mehr Spaß machten die Kleinen, sich selbst nass zu spritzen. Erstaunlich auch, wie viele Kinder doch in ein kleines Schwimmbecken passten. Feuerwehrkamerad Richard füllte dasselbe immer wieder mit frischem Wasser auf. Unterkreisführer Jürgen Förderer stellte abermals kleine Feuerwehr- Unimogs zur Verfügung, Selbstverständlich waren diese auch heuer der absolute Ferienspaß-Renner und bei den Kindern heiß begehrt. Dabei sollte der absolute Knaller erst noch kommen. Und dieser absolute Knaller entpuppte sich wieder als Fahrt mit den beiden Löschfahrzeugen. Mit Blaulicht und Tütata ging es durch die Weinberge oder auch mal kurz ums Karree. Die Malscher Floriansjünger schauten großzügig darüber hinweg, dass sich unter die begeisterten kleinen Mitfahrer auch so manche Mamis und Papis schmuggelten. Eine Fahrt in einem echten Feuerwehrlöschfahrzeug macht halt einfach Spaß, dabei war die Einsatzbereitschaft der Malscher Wehr zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Heinz Berger, Chef der Alterswehr und fleißige Helferinnen und Helfer servierten anschließend heiße Würstchen und knusprige Brötchen. Ganz klar, dass diese begeisterte Abnehmer fanden. Zum Abschluss verteilte Kommandant Peter Maschler an die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch die begehrten prächtigen Urkunden.

Fazit: Es war wie eigentlich jedes Jahr ein schöner und spannender Ferienspaß-Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Nicht vergessen wollen wir in diesem Bericht den 76 -jährigen Ehrenkommandanten Walter Erhard, der trotz seiner Gehbehinderung Jahr für Jahr ein treuer Besucher des Ferienspaßes ist. Die Bilder geben einen Eindruck von dem lustigen und spannenden Ferien- Spaßnachmittag wider. Und schon steht auch das nächste Highlight, nämlich das Oktoberfest des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch vor der Tür. Dieses wird am 25. Oktober 2015 im Feuerwehrhaus in einem ganz großen Rahmen gefeiert.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die an diesem Tag tatkräftig im Einsatz waren, recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt allen Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung für ihre Unterstützung. Danken möchten wir auch allen Kuchenspendern und den Eltern für ihren zahlreichen Besuch sowie an Reinhold Stegmeier für den tollen Bericht.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tagesausflug der Feuerwehr Malsch

Am Samstag, den 19. September 2015, trafen sich zu früher Stunde aber gut gelaunt einige Feuerwehrkameraden im Feuerwehrhaus, um beginnend mit einem ausgiebigen Frühstück, den diesjährigen Ausflug zu unternehmen. Im großen Saal des Malscher Feuerwehrhauses hatten Kommandant Peter Maschler und sein Stellvertreter Michael Würth eine Frühstückstafel vorbereitet, an der sich die hungrigen Kameraden gemeinsam für die Fahrt stärkten. Anschließend ging es trotz leichtem Regenschauer mit dem MTW auf die Autobahn Richtung Baden-Baden mit dem weiteren Ziel „Mehliskopf“, wo unsere Feuerwehrangehörigen schon von einem Kletter-Trainer erwartet wurden. Nach einer Einweisung durch das Team des Mehliskopf- Kletterwaldes begannen die Mälscher mit dem ersten von 7 verschiedenen Parcours durch den Kletterwald. Bis in Höhen von 20m wurde den Teilnehmern zum Teil Einiges abverlangt, körperlich und psychisch. So war der freie Abstieg von einem 18m hohen Baum nichts für schwache Nerven. Aufgrund des einsetzenden Regens gegen Ende mussten die Kameraden auch noch mit dem rutschigen Untergrund kämpfen. Aber es ging alles gut und nach dem Klettern gab es eine kleine Verschnaufpause in der angrenzenden Gaststätte, bis der nächste Programmpunkt auf der Tagesordnung stand. Hier war die Sommer- Rodelbahn das Ziel, was allen sehr viel Spaß bereitete und mit teils halsbrecherischer Fahrt ging es einige Male bergab. Nach dem Bobfahren verließ unsere Gruppe den Mehliskopf und machte sich durch die umliegenden Schwarzwald- Höhen auf zur Burg Alt- Eberstein, um gemütlich und in geselliger Runde das Abendessen einzunehmen, bei fantastischer Sicht ins Rheintal und einsetzender Dunkelheit. Nach einem schönen Ausklang bei badischen Dessert- Spezialitäten trat man dann wieder die Heimfahrt an. Ein Dank gilt hier dem Organisator Michael Würth für die gute Planung und Durchführung dieses Ausflugs.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kameradschaftsabend bei der Feuerwehr Malsch

- Ehrungen für Josef Frank und Jochen Müller -

Dieser Tage fand wieder der diesjährige Kameradschaftsabend der Feuerwehr Malsch im Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg statt. Im weihnachtlich geschmückten Saal des Feuerwehrhauses konnte Kommandant Peter Maschler die geladenen Gäste begrüßen. Darunter die Bürgermeisterin Sibylle Würfel mit Gatten, den Stellvertretenden Kreisbrandmeister Udo Dentz, Unterkreisführer Jürgen Förderer, Ehrenkommandant Walter Erhard, Ehrenmitglied Werner Knopf, die Angehörigen der Jugendfeuerwehr mit ihrer Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning, der Alterswehr mit ihrem Leiter Heinz Berger sowie die nahezu vollzählig anwesenden Kameraden und Kameradinnen der Einsatzabteilung. Nach der Begrüßung folgte eine schöne weihnachtliche Geschichte, vorgetragen von Alterskamerad Heribert Renninger. Nach der Vorspeise, ausgegeben von den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr, übernahm die Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning das Wort. Sie bedankte sich bei den Jugendfeuerwehrangehörigen für ihren geleisteten Dienst im vergangenen Jahr und bei allen, die die Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr unterstützt haben und konnte den Anwesenden mitteilen, dass vier Bambinis in die Jugendfeuerwehr übernommen werden konnten. Bevor man sich an einem reichhaltigen Büfett stärken konnte, teilte Jugendleiter Markus Hill ein kleines Präsent an die Jugendlichen aus. Im Anschluss zeigte Michael Würth einige Bilder von verschiedenen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung im vergangenen Jahr. Danach konnte der Förderverein, hier der Vorsitzende Tobias Kutning und die 2. Vorsitzende Petra Gerschütz- Sobolewski, zehn neue Bierbänke für die Feuerwehr an den Kommandanten überreichen. An Ines Würth und Petra Gerschütz- Sobolewski hatte Kommandant Peter Maschler Blumen sowie jeweils einen Geschenkgutschein überreicht, da die Beiden bei der Eimeraktion in Zusammenarbeit mit der Gemeinde mit Gewinnung neuer Mitglieder die zu verteilenden Eimer beklebt haben und den Feuerwehrangehörigen so eine Menge Arbeit abgenommen haben. Für die Tischdekoration und Schmücken des festlichen Saals zeichnete sich wieder mal Petra Gerschütz- Sobolewski verantwortlich, wofür ihr der Kommandant ebenfalls seinen Dank aussprach. Ein großes Dankeschön des Kommandanten ging anschließend an die Herren Heinz Berger, Reinhold Spieler und Kurt Laier, welche im vergangenen Jahr den Feuerwehr- Oldtimer (Borgward) hergerichtet haben. Mit einem weinenden Auge konnte Peter Maschler den Feuerwehrkameraden Hanns- Otto Bihn zu sich bitten. Dieser hatte aufgrund des Alters seinen Feuerwehrdienst aufgegeben und wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Hanns- Otto Bihn war seit 1993 in der Feuerwehr Malsch und hier jahrelang als Beisitzer im Feuerwehrhausschuss tätig. Nach der Vollendung seiner 20- jährigen Dienstzeit wurde er im Jahr 2013 mit der Feuerwehrmedaille mit Urkunde ausgezeichnet. Nach den geltenden Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes für Baden- Württemberg in Verbindung mit den Vorschriften über die Dienstbekleidung der Freiwilligen Feuerwehren und der feuerwehrtechnischen Beamten wurden anschließend Sebastian Eisend und Maximilian Fölkl zu Feuerwehrmännern ernannt. Bürgermeisterin Sibylle Würfel überbrachte anschließend Glückwünsche des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung und bedankte sich für die ausgezeichnete Arbeit der Einsatzabteilung und dankte den Feuerwehrangehörigen für die stetige Einsatzbereitschaft, zum Wohle der Bevölkerung von Malsch.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Unterkreisführer Jürgen Förderer bedankte sich für die Einladung und konnte im Anschluss, auf Grund seiner Leistungen in der Freiwilligen Feuerwehr, nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen Michael Würth zum Brandmeister befördern. Danach bat der Stellvertretende Kreisbrandmeister Udo Dentz um Aufmerksamkeit, um zwei Ehrungen vorzunehmen. Er hatte sich kurz vor dem Kameradschaftsabend im Internet über die Feuerwehr Malsch informiert und stellte fest, dass die Feuerwehr Malsch schon einem kleinen Unternehmen gleiche. Auch er bedankte sich für die Einladung und überbrachte Grüße des Kreisbrandmeisters und der Kreisführung. Im Anschluss konnten Jürgen Förderer und Udo Dentz dem Oberlöschmeister Josef Frank sowie dem Hauptfeuerwehrmann Jochen Müller für 25-jährige pflichttreue aktive Dienstleistung in der Feuerwehr das FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Silber verleihen. Die Urkunde mit Verleihungsdatum 12.12.2015 war vom Innenminister in Stuttgart ausgefertigt und unterzeichnet worden. Beide Feuerwehrangehörige sind als Gründungsmitglieder im Jahr 1986 in die Jugendfeuerwehr Malsch eingetreten. Nach Übernahme in die aktive Wehr, heute Einsatzabteilung, folgten Lehrgänge wie Grundausbildung, Sprechfunker, Maschinist, Truppführer, Atemschutz (PA), usw. Durch den absolvierten Lehrgang Gerätewart war Josef Frank auch lange Jahre als Gerätewart tätig. Jochen Müller hat das Amt des Schriftführers mit einer Pause von zwei Jahren seit 1994 inne. Hier richtete Peter Maschler einen besonderen Dank an den Schriftführer, der der Feuerwehrführung und auch der Gemeindeverwaltung während eines Jahres eine Menge Schreiarbeit abnimmt.

Dem folgten ebenfalls Dankesworte der Bürgermeisterin mit Übergabe eines kleinen Präsentes an die zwei Geehrten. Jürgen Förderer verlas im Anschluss noch ein kurzes bedenkliches Gedicht und hatte für die Bambini- bzw. der Jugendfeuerwehr noch einen Scheck dabei. Kommandant Maschler bedankte sich im Namen der Jugendfeuerwehr für die Spende. Die anschließenden Weihnachts- und Neujahrsgrüße durch den Feuerwehrkommandanten leiteten zum gemütlichen Teil des Abends mit interessanten Gesprächen über.



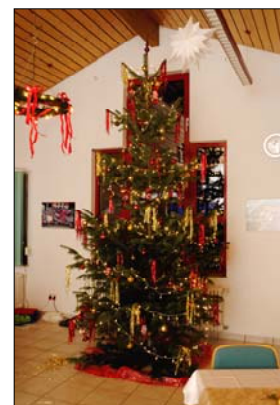


Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrgerätehaus Malsch Erbaut 1993

„ Ein Baukörper , der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt. “



<u>Architekt:</u>	Valentin Reiß, Rettigheim		
<u>Baukosten:</u>	1,8 Millionen DM		
<u>erster Spatenstich:</u>	03.04.1993		
<u>Richtfest:</u>	10.07.1993	<u>Länge:</u>	28,80 m
<u>eingeweiht am:</u>	27.05.1994	<u>Breite:</u>	19,00 m

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T-förmig dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück 16 Parkplätze und eine Außenanlage. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, daß bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist. Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich großzügig gestaltene Funktionsräume und ausreichend Platzmöglichkeiten für die Pflege der Kameradschaft und zur Durchführung von Festivitäten. Alle Räume haben mit der Fenster- Giebelfront eine besonders wohnliche Note.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erdgeschoß:

Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die geräumige Fahrzeughalle mit integrierter Plattform mit 3 Boxen. Das großzügige Raumangebot hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Geräterwartraum untergebracht. Im Gebäude selbst befinden sich neben Funkraum, Kommandantenraum und kleinem Sitzungszimmer weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiter vorhanden sind Umkleieräume mit Duschen/WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten-WC.

Dachgeschoß:

Das Dachgeschoß dient überwiegend der Versammlungs- und Schulungszwecke. Prunkstück ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

Kellergeschoß:

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Staffellöschfahrzeug StLF 10/6

Baujahr 2007

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen sowie zur Förderung von Löschwasser eingesetzt wird.



Fahrzeugbezeichnung: Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach DIN 14530- 25
mit Zusatzbeladung Technische Hilfeleistung

Hersteller: MAN Nutzfahrzeuge

Aufbau: Fa. Schlingmann, Dissen

Baujahr: 2007

Besatzung: 1/5

Amtl. Kennzeichen: HD - AM 112

Funkrufname: Florian Malsch 22

Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ist ein Löschfahrzeug für Staffelbesatzung (6 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerwehrlöschkreiselpumpe FP 10/2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 650 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Auf dem Dach des Fahrzeuges befindet sich eine vierteilige Steckleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über einen technischen Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät, hydraulischer Spreizer und hydraulischer Teleskopzylinder) sowie im Mannschaftsraum über zwei eingebaute Pressluftatmer. Zusätzlich ist das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte und Triblizt ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Baujahr 1996

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser, zur Durchführung eines Schnellangriffs sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	MB 814 F/ 31
<u>Motor:</u>	Diesel, 140 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Mercedes-Benz AG, Stuttgart
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr:</u>	1996
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 320.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KH 110
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 600 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast sowie auf der rechten Fahrzeugseite eine Schnellangriffseinrichtung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über zwei eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Zusätzlich wurde das LF 8/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 1997

Dieser Mannschaftstransportwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner persönlichen Ausrüstung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mannschaftstransportwagen (MTW)
<u>Typ:</u>	VW Transporter (mit langem Radstand)
<u>Motor:</u>	Diesel, 78 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Volkswagen, Hannover
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 55.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 7
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KK 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Zusätzlich wurde der MTW mit einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 2800 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schlauchanhänger Baujahr 1981

Dieser Schlauchanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau ist das benötigte Schlauchmaterial (B- Schläuche) so untergebracht, daß dieses während der Fahrt abgerollt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8) zum Abnehmen aufmontiert.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Schlauchanhänger - Feuerwehranhänger Schlauch nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Typ:</u>	SA 1
<u>Baujahr:</u>	1981
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - HD 112

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen Schlauchanhänger gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg, der im Jahr 2001 kostengünstig erworben wurde. Auf diesem Schlauchanhänger befanden sich zwei große Schlauchhaspeln, auf denen zusammen Schlauchmaterial (B- Schläuche) von insgesamt 400 Meter, zusammengekuppelt, aufgerollt war. Vorteil hiervon war, dass das benötigte Schlauchmaterial ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden konnte. Der Schlauchanhänger wurde im Jahr 2008 durch Jürgen Dieckmann umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B-Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschaummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.

Dieser Schlauchanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Staffelloschfahrzeug StLF 10/6 ausrücken.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mehrweckanhänger Baujahr 1997

Dieser Mehrweckanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung zur Ölspurbeseitigung. Maßgenaue Rollcontainer erleichtern den Transport verschiedener Gerätschaften.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mehrweckanhänger - Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den man im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam. Da es im Bereich Feuerwehr immer wieder Neuerungen technischer Geräte sowie Zusatz- und Ersatzbeschaffungen gibt, kam man in der Feuerwehrführung zu der Überlegung, diesen Anhänger nach Feuerwehr- DIN 14503 umzubauen, um so weiteres Gerät transportieren zu können. Hier sei zusätzlich erwähnt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Gewichtsreserven auf den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF 8 bereits erschöpft waren und hier kein weiteres Material oder Gerät geladen werden konnte.

Hierbei handelt es sich aber nur um Geräte, die bei einem Ernstfall nicht gleich auf einem der ausrückenden Einsatzlöschfahrzeuge vorhanden sein müssen. Der Aufbau des Feuerwehranhängers kann bei Bedarf jederzeit ganz abgebaut werden. Dieser Mehrweckanhänger nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Ölanhänger eingesetzt.

Dieser Feuerwehr- Mehrweckanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausrücken.

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Malsch
Unterer Jagdweg 17 ♦ 69254 Malsch
Tel.: 07253 / 27522 ♦ Fax: 07253 / 988820
www.feuerwehr-malsch.de

Verantwortlich
für Inhalt, Gestaltung,
Gesamtherstellung:

Jochen Müller, Schriftführer
jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de